

# Turner boten ein dreistündiges Feuerwerk

**ROGGLISWIL** Wie facettenreich und pulsierend «ManHättEn» sein kann oder ist, zeigte der STV Roggliswil eindrücklich. Eine Turnshow gepickt mit vielen Highlights von der (verspäteten) Anreise, übers Abtauchen in die Showwelt bis hin zum Abschluss an der Uni.

von **Esther Peter-Dossenbach**

Entweder «ManHättEn oder ManHätt-En ned». Die Roggliswiler Turnerinnen und Turner haben ihn definitiv – den berühmten und berüchtigten Style. Die kleinen und grossen Turnerinnen und Turner zündeten ein dreistündiges Feuerwerk an Akrobatik, Show, Tanz und Unterhaltung. Ob vor der Skyline von Manhattan, am Broadway oder in der Upper East Side – in der Pfaffnauer Mehrzweckhalle reihte sich Höhepunkt an Höhepunkt. Es fehlte weder an spannenden und überraschenden noch an ausdrucksstarken, atemberaubenden, lustigen und quirligen Momenten. Die Roggliswiler Turnerfamilie wirbelte mit Saltis, Schrauben, spektakulären Bodenelementen oder schwierigen Tanzkombinationen über die Bühne. Dafür erhielt die Schar immer wieder spontanen Zwischenapplaus – das Publikum forderte damit die Riegen zu mehreren Zugaben auf.

## Swissness in Manhattan

Die Studenten Lise, Mäne und Röbi erwarteten in «ManHättEn» ihre Liebsten aus der Heimat, um mit ihnen gemeinsam die Millionstadt zu entdecken oder ihren Uni-Abschluss zu feiern. Doch bis es so weit war, gab es einige Hürden zu überspringen beziehungsweise spektakuläre Abenteuer zu erleben. Das Trio führte witzig, humorvoll, charmant und mit träfen Sprüchen durch den Abend. Während die Kitu-Kids unter anderem in den verstopften Strassen Purzelbäume schlugen, stapelten die Muki-Mädchen und -Buben auf den Baustellen Stein um Stein und durften zum Ende gar noch ein verdientes Baustellen-Znüni geniessen. Die Sprung-Boden-Truppe wirbelte auf dem Minitramp und am Boden durch die Lüfte respektive die New-Yorker-Strassen. Wie viel die amerikanische Metropole auch kulturmä-



Turnerisches Können gepaart mit einer tollen Lichtshow: Die Gymnastikriege in Aktion. - Fotos Fabienne Felder



Das Publikum war gebannt: Die Mitternachtsshow mit den StageDivers liess keine Müdigkeit aufkommen.



Die Kinderturnriege erwies dem New Yorker Zoo die Ehre.

sig zu bieten hat, zeigte die Frauenriege. Beim Line Dance, ausgestattet mit Schweizer-Kreuz-T-Shirts, präsentierten sie eine tolle Portion Swissness, bevor die Jukebox weitere Lieder respek-

tive Musikkrichtungen ausspuckte und sie sich dort genauso «heimisch» fühlten. Die kleinen Kunstturn- und Geräteturntalente zeigten als Ninja Turtle ihr grosses Können am Reck, am Mi-

nitramp und Böckli. Sie bewiesen mit ihren beherzten Auftritten, dass der STV Roggliswil definitiv keine Nachwuchssorgen hat. Einen Ausflug in den Zoo unternahm die Jugi. Giraffen, Ze-

bras und Pinguine tanzten auf der Bühne. Ihre Vielseitigkeit demonstrierten die Nationalturner. Auf dem Catwalk bewegten sie sich ebenso filigran und souverän wie beim kraftvollen Steinhoben. Den perfekten Hüftschwung sowie schwierige Choreografie-Elemente lernte die Gymnastikgruppe bei ihrem Besuch in einer New Yorker Tanzschule. Nach so viel Action war kurze Erholung angesagt. Für einmal keine Lose, sondern ganz «ManHättEn-like», gab es in der Pause Aktien zu kaufen.

## Zuschauer schwindlig gewirbelt

In die weniger schöne Seite von New York tauchte die Barrensektion ab. Die «Obdachlosen»-Barrenvorführung war gepaart mit Kraft aber auch vielen Showelementen. Wie gewohnt ein Genuss zum Zuschauen. Während die Leichtathletinnen und Leichtathleten einen Museumsbesuch im Visier hatten, konnten die GeTu-Aktiven den Börsenabsturz an der Wall Street nicht verhindern. Doch mit ihren spektakulären Übungen am Barren, Boden und den Ringen sorgten sie trotzdem für wahre Jubelausrufe.

In Ekstase gerieten übrigens auch die Gewinnerinnen und Gewinner der Aktienverlosung. Hier konnten ein paar wirklich schöne und vor allem hohe Gewinne verzeichnet werden. Anschliessend machten die StreetDancer der Dance Crew die New Yorker Strassen unsicher, bevor die Männerriege mit ihrer speziellen Abfalltrennungs-Aktion für viel Spass sorgte. Nach der tollen SpezGym-Vorführung wirbelten die Roggliswiler Turner nochmals die Zuschauer schwindlig, als gäbe es kein Halten. Apropos Halten: Zur Freude aller Anwesenden hielten Lise, Mäne und Röbi am Ende der Turnshow ihren Studienabschluss in den Händen. Sie feierten dieses Ereignis mit allen Mitwirkenden und luden zu einem grossen Schlussbouquet ein.

Den Studienabschluss leider nicht geschafft haben die Stage Divers. Sie mussten nachsitzen respektive nochmals intensiv üben. Doch dieser Zusatzaufwand hat sich gelohnt. Die Mitternachtsshow der StageDivers verdiente das Prädikat Extraklasse und war die krönende Finalissima der diesjährigen Roggliswiler Turnshow. Warum also in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nahe?